



Rundbrief zur Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung **3/15**

Nationaler Teil

Energie als Erlebnis und in der Weiterbildung

Alles braucht Energie, aber wie kommen wir zu Energie? Und wo ist diese versteckt? Mit einem Energie-Erlebnistag des Ökozentrums wird die komplexe Grösse Energie für Kinder und Jugendliche erlebbar und verständlich. Schulklassen können im Seilziehen gegen ein Solarpanel antreten und erleben Wasser- und Sonnenenergie mit neuen Experimenten. Gleichzeitig und parallel dazu können Lehrpersonen beim Kombi-Angebot Energie-Erlebnistag und Workshop von einer schulhausinternen Weiterbildung zu den Themen Energie, nachhaltiger Konsum und «Bewusst kochen» profitieren.

<http://www.oekozentrum.ch/98-0-Bildungsangebote.html>

CLEVER mit Umweltpreis ausgezeichnet

Die Ausstellung CLEVER der Stiftung Biovision wurde als «National Winner of Switzerland» mit dem «Energy Globe Award 2015» ausgezeichnet. Der Award ist einer der weltweit wichtigsten Umweltpreise. Er zeichnet herausragende, nachhaltige Projekte mit Fokus auf Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien aus. Neu kann man nun auch im Onlineshop von CLEVER sein Einkaufsverhalten testen und wertvolle Tipps für «ein gutes Gefühl» beim Einkaufen erhalten.

<http://www.clever-konsumieren.ch/home/>

bike2school – Start ins neue Schuljahr

Die Sommerferien sind vorbei und die Kinder und Jugendlichen legen wieder täglich ihre individuellen Schulwege zurück. Immer öfter tun sie dies per Elterntaxi anstatt mit eigener Muskelkraft. Die Aktion bike2school motiviert auch im Schuljahr 2015/16 wieder Schüler/-innen aus der ganzen Schweiz zum Velofahren. Klassenteams (10- bis 16-Jährige) fahren während der Aktion so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule. So sammeln sie Punkte und Kilometer im Wettbewerb um attraktive Klassen- und Einzelpreise. Die Klassen fahren während vier frei wählbaren Wochen innerhalb des Schuljahres mit.

<http://www.bike2school.ch/>

Schulwettbewerb: Vom Boden bis zum Teller!

Zum Internationalen Jahr des Bodens schreibt der Schweizerische Bauernverband (SBV) einen Wettbewerb aus. Gesucht sind Projekte, welche die grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Boden und Landwirtschaft sowie deren entscheidende Bedeutung für das Leben des Menschen aufzeigen. Der Wettbewerb steht allen Klassen der Schweizer Volksschulen offen (Kindergarten bis Sekundarstufe I nach HarmoS) und wird in zwei Kategorien geführt. **Eingabeschluss: Freitag, 30. Oktober 2015.**

<http://www.sbv-usp.ch/de/themen/boden/wettbewerb-vom-boden-bis-zum-teller/>



Aquaponik ein Projekt mit grossem Potenzial

«Learning by doing» lautet das Motto von Elisabeth Tobler bei der Entwicklung der Aquaponik-Anlage am Oberstufenzentrum Buechenwald in Gossau. Mit viel Engagement werden in diesem über einen Wasserkreislauf verbundenen System zugleich Fische gehalten und verschiedene Gemüse angebaut. Die Schüler/-innen machen aktiv mit und erfahren erst noch, was Systemdenken bedeutet.

<http://www.education21.ch/de/node/2165>

Regionales Fenster

Bioindikation Fliessgewässer

GLOBE und Aquaviva veranstalten gemeinsam am Mittwochnachmittag, 4. November 2015 in Untervaz GR einen Kurs zur Bioindikation Fliessgewässer. Dabei werden Methoden zur Beurteilung der Landschaftsökologie und der biologischen Gewässergüte vorgestellt, praktisch eingeübt und die Resultate in ein WebGIS eingegeben.

http://www.globe-swiss.ch/de/Uber_GLOBE/Ausbildung/

Kinderwelt «Riesenwald» eröffnet

In Anlehnung an die Sage vom Martinsloch, mit dem Schafhirten St.Martin und dem Riesen, der ihm Schafe stehlen wollte, wurden auf dem Ämpächli oberhalb Elm 13 kinderfreundliche Stationen gestaltet. Alle Sinne, die Motorik und das Bewusstsein für die Natur werden auf dem Riesenwaldweg gleichermassen gefördert. Zudem erfahren die kleinen Gäste bald auch Spannendes zur Tektonikarena Sardona.

<http://www.unesco-sardona.ch/760.0.html?&showInBrowserView=1>

Workshop Geo-Logisch!

In Sargans findet am 23. und 24. Oktober 2015 ein interessanter Workshop zu aktuellen Geologie- und Welterbe-Themen statt. Gesteine werden unter die Lupe genommen, die Alpenbildung wird thematisiert und es werden konkrete didaktische Übungen durchgeführt. Dieser Praxiskurs spricht in erster Linie alle Vermittler von Geologie an Laien an wie Geographielehrkräfte (Sekundarschule, Gymnasium), Umwelt- und Erlebnispädagogen mit Flair für Geologie sowie Studierende, welche sich für die Geologievermittlung interessieren.

Der Kurs wird derart gestaltet, dass sowohl Profi-Geologen als auch Teil- oder Nicht-Geologen mit ihren unterschiedlichen fachlichen Voraussetzungen viel profitieren können.

<http://www.erlebnis-geologie.ch/workshop-geo-logisch-2015/>

Ursprünge – Wie Artenvielfalt entsteht

Die Menschheit macht sich seit Jahrzehnten daran, die grosse Vielfalt des Lebens zu dezimieren. Wie aber ist es zu dieser unermesslichen Diversität überhaupt gekommen? Das Naturmuseum St.Gallen bietet Einblick in diese spannende Frage im Rahmen der 19. Herbsttagung anhand eines Spezialanlasses am Samstag 14. November 2015 von 14.00-17.30 Uhr.

<http://www.naturmuseumsg.ch/>



Aktuelle Buchempfehlungen

Politische Bildung outdoor

«Outdoor», das bedeutet nicht immer fern vom Alltag, fernab im Grünen. Dieses politische Heft zeigt auf, wie wir die Stadt für uns erobern können.

http://globaleducation.ch/globaleducation_de/pages/MA/MA_displayDetails?L=de&Q=detail&MaterialID=9237

Poster «1024 Ansichten» – neue Impulse zum Thema Ernährung

Kinder und Jugendliche beeinflussen den Inhalt des Einkaufswagens ganz entscheidend, auch wenn sie ihn nicht selber steuern.

<http://www.education21.ch/de/1024>

Impressum

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich und weist auf Neuigkeiten der Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung hin.

Weitere Informationen finden sich auf der Internetplattform www.education21.ch.

Redaktion:

Nationaler Teil: Informationen stammen von éducation21: Christoph Frommherz, christoph.frommherz@education21.ch

Regionales Fenster: Ursula Wunder Novotny, ursula.wunder@phsg.ch

Bestellen/annullieren bei: Catia Fari, catia.fari@sg.ch